Q4/2026 **Dominikanische Republik**

Aus Abfall neue Chancen entwickeln

Wie Familien in Santo Domingo ihre Umwelt schützen und neue Perspektiven gewinnen

Ein Viertel, in dem Kinder gesund aufwachsen können: Für Familien in Santo Tomás de Aquino in Santo Domingo gehört dazu auch ein anderer Umgang mit Müll. Doch vielen fehlt das Bewusstsein dafür, wie unsachgemäß entsorgte Abfälle ihre Gesundheit gefährden und die Umwelt belasten.

Hier setzen die Franziskanerinnen an. Gemeinsam mit rund 200 einkommensschwachen Familien wollen sie etwas verändern. Sie klären über die Folgen falscher Abfallentsorgung auf und zeigen, was jede Familie tun kann. Aus diesem Wissen soll die Bereitschaft wachsen, selbst aktiv zu werden.



Damit aus guten Vorsätzen neue Gewohnheiten werden, entstehen Sammelstellen mit Behältern zur Mülltrennung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen gemeinsam, Abfälle zu sortieren und wiederzuverwenden. Schulen und Gruppen aus der Gemeinde machen mit und tragen das Gelernte weiter.
Besonders wertvoll ist die Idee hinter den Recycling-Workshops: Was bisher weggeworfen wurde, kann wieder einen Nutzen bekommen. Die Menschen lernen, Materialien kreativ weiterzuverarbeiten. Daraus können langfristig zusätzliche Einkommensmöglichkeiten entstehen. Für Familien, die mit wenig auskommen müssen, eröffnet das eine neue Perspektive.



Die Menschen vor Ort sollen diese Veränderung selbst weitertragen. Deshalb begleiten die Franziskanerinnen lokale Gruppen, die das Sammeln und die Aufklärungsarbeit künftig eigenständig fortführen sollen. So kann aus einem ersten Anstoß eine Gemeinschaft wachsen, die ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft verbessert.

Wir freuen uns mit unserem Anteil an der terrAssisi-Fondsfamilie 6.100 € helfen zu können und diesen Weg zu unterstützen. Damit Familien lernen, ihre Gesundheit und ihre Umwelt zu schützen und sich neue Einkommensmöglichkeiten zu erschließen.